



Zum diesjährigen Tag des Baumes hat der Wiesbadener Oberbürgermeister gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des städtischen Grünflächenamtes sowie dem interkulturellen Kindergarten „XENIA“ am Freitag, 20. März, Feldahornbäume an einem Waldrand am Jagdschloss Platte gepflanzt. (!)



Wiesbaden ist bekannt für sein grünes Stadtbild, das geprägt wird durch die vielen Alleen, Parks und nicht zuletzt durch den Stadtwald, der sich an den grün bewaldeten Hängen des Taunus im direkten Anschluss an die Stadt erhebt. (!)

Der Wald und der Baumbestand der Innenstadt sind ein herausragender Standortfaktor für Wiesbaden, der eine ganz besondere Atmosphäre schafft und seinesgleichen sucht. (!)

Der Wald dient im Besonderen der Erholung und erfüllt eine Vielzahl von Schutzfunktionen. Auch liefert er Rohstoffe und erneuerbare Energieträger, die in Bezug auf die Umweltfreundlichkeit unerreicht sind.

Der Tag des Baumes soll daher das Augenmerk auf diese herausragende Bedeutung des Waldes und des Stadtgrüns für Wiesbaden lenken.

Wir meinen: Wir AKK-ler hätten auch gerne ein paar schöne große Bäume bspw. auf

unserer Maaraue behalten, aber die wurden ja leider umgelegt...